

BSV tut sich schwer gegen den Tabellenletzten

BSV Grün - Weiß Finsterwalde : BSG Stahl Eisenhüttenstadt 32:24 (16:14)

Zum vorletzten Heimspiel dieser Saison, luden am Samstag die Grün - Weißen vom BSV. Gäste waren die Männer des Tabellenschlusslichts aus Eisenhüttenstadt. Nach drei sieglosen Partien in Folge, war ein Sieg in diesem Spiel enorm wichtig. Das doch deutliche Endergebnis von 32:24 bedeutet zwar zwei Punkte, jedoch zeigt es nicht, wie schwer man es sich im Spielverlauf getan hatte.

Schon zu Beginn des Spiels machten sich Unsicherheiten breit. Erspielten sich die Hausherren zwar immer wieder klare Wurfchancen, scheiterte man reihenweise am Pfosten oder dem gegnerischen Torhüter. Die Gäste dagegen spielten befreit auf und gingen 3:0 in Führung, da auch in der heimischen Abwehr die Präsenz fehlte. Nach einem verwandelten 7m Strafwurf, mussten bis zu dem ersten Tor aus dem Spiel heraus, knapp zehn Minuten vergehen. Allen Beteiligten war bis hier hin anzumerken, dass die Form und die Spielsicherheit weiterhin fehlte. Einziges erfolgreiches Mittel war der Tempogegenstoß, denn das Kräfteverhältnis sprach für die Finsterwalder. Vor allem Maximilian Lenz zeigte schon hier, dass er einen guten Tag erwisch hat. Immer wieder war er es, der mit seiner Schnelligkeit und seinem Willen zum Torerfolg kam. 9 seiner am Ende starken 14 Tore, machte er bereits im ersten Durchgang. Mit einer knappen 16:14 Führung ging es in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit sollte vor allem in der Abwehr aggressiver und sicherer gearbeitet werden. Auch der Angriff sollte mehr Laufbereitschaft zeigen und seine Chancen besser nutzen. Dies gelang jedoch wieder nur über kurze Phasen. Über die Stationen 17:14, 20:17 und sogar 25:23 blieben die Gäste sogar in Schlagdistanz. Erst der Fakt des Kräfteverhältnis, sorgte hier dann für den Unterschied. Fünf Finsterwalder Tore in Folge zum 30:23, sorgten somit erst spät für die Entscheidung. Hier war es unter anderem wieder Maximilian, der an diesem Tag einfach nicht aufhörte zu laufen.

Am Ende stand sicher der klare 32:24 Endstand auf der Anzeigetafel, doch jeder der das Spiel gesehen hat weiß dass noch nicht alles rund läuft. An den Ecken und Kanten muss für die letzten drei Spiele weiter im Training gearbeitet werden. Nächste Aufgabe wird das Auswärtsspiel gegen die zweite Vertretung der TSG Lübbenau sein.

Es spielten: Becker und Neubert (beide im Tor), Graß (2 Tore/2 durch 7m), Scholz (1), Langer A. (3), Magister (3), Müller (4/2), Patzigk (5), Lenz (14), Langer F., Winkler und Baer